

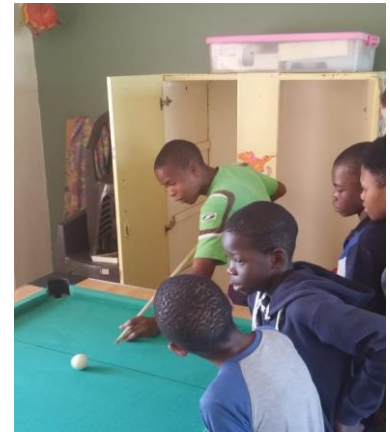


Der Abschied kommt näher!!

Juli 2018

Nur noch wenige Wochen bis zu unserem Abschied. Wochen, die wir mittlerweile leider an einer Hand abzählen können. Es sind die letzten Wochen unseres Freiwilligendienstes und die letzten Wochen, in denen wir in einer unglaublich tollen Projektfamilie leben. Bevor es aber vorbei ist, hatten wir noch einiges für und vor allem mit den Kindern vor.

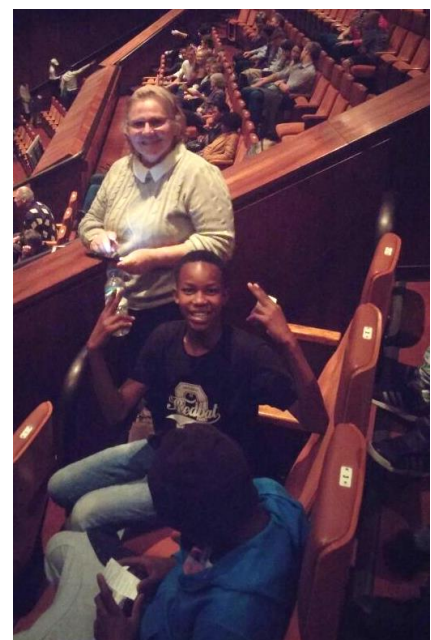
Vor Kurzem haben wir einen alten Tisch, der im Wohnzimmer stand, durch einen brandneuen Billardtisch ersetzt. Ein absolutes Highlight, besonders für die großen Jungs. "It's me first - I ask the Sticks!" ist der erste Satz, den sie uns emotional nach der Schule zurufen. Aber auch die Küchenfrauen und unser Busfahrer Justice versuchen ihr Glück, wenn sie den vorherigen Gewinner im Spiel schlagen wollen. Bald soll eine Holzplatte als Abdeckung her, damit der Pooltable geschützt ist aber auch weiterhin als Tisch, und natürlich für die Hausaufgabenzeit, genutzt werden kann. Gerade jetzt, wenn es draußen kälter und früher dunkel wird, ist das neue Spielgerät perfekt für die Freizeit.



Ende April hatten wir zufällig eine Frau kennengelernt, die im Theater hier in Bloemfontein mitwirkt. Sie hatte uns zu dem Theaterstück "Blood speaks" eingeladen und nach längerer Planung war es sogar möglich, dass alle Kids zusammen mit Jackie, Clara, Ndaba (Küchenfrau) und Justice dem



Busfahrer, dort gegen eine kleine Spende einen schönen Abend verbringen konnten. Für die meisten Kids war es das erste Mal in einem Theater. Viele konnten sich das alles gar nicht richtig vorstellen und waren aufgeregt. Das religiöse Stück ging über Vergebung und Rache und wurde mit viel Gesang, Musik und Tänzen gut vermittelt, sodass auch unsere Kleinsten interessiert waren.



Wie versprochen können wir euch das Ergebnis des selbst gemachten Schildes zeigen. Wir konnten das Schild aus einem alten Bett endlich fertig stellen und wird nun hoffentlich nicht nur eine der Wände im Wohnzimmer schmücken, sondern mit seinem Inhalt auch die Gedanken und die Lebensweise der Kinder bereichern.



Da zurzeit Klausurenphase ist und die Kids somit früher von der Schule nachhause kommen, konnten wir mit dem Gartenzaun beginnen. Dafür betonierten wir Pfosten in die Erde und bemalten diese passend zum Holzspielplatz an. Um tierische Diebstähle in Zukunft wirklich vermeiden zu können, hilft uns dabei nun ein Stacheldrahtzaun, der in mehreren Reihen für Sicherheit sorgt. Auch malten wir noch die Reifen vor dem Haus neu an, die nach all den

Jahren schon ziemlich alt aussahen. Nun erstrahlen das Klettergerüst, der neue Gartenzaun und die alten Reifen in einem farbenfrohen Glanz, den man schon von der Straße aus gut sehen kann. Optisch zeigen die Farben nun jedem Besucher und vorbeifahrenden Autofahrer, dass dies ein Platz für viele glückliche Kinder ist.



Da wir immer auf der Suche nach neuen Ausflügen und Aktionen sind, kam ich (Michaela) auf die Idee, eine Selbstverteidigungsschule



anzufangen. Glücklicherweise sagten diese mir zu und boten uns sogar ein kostenloses 2-stündiges Programm pro Gruppe an. Somit teilten wir die Kids nach dem Alter in zwei Gruppen ein. Die Kursleiter klärten anfangs die Kids darüber auf, wie aufmerksam sie sich im Alltag verhalten sollten und wie Täter ihre Opfer aussuchen. Nach dem kurzen Gespräch ging es dann aber auch gleich zur Sache. Die verschiedensten Situationen wurden nachgestellt und die dafür richtigen Techniken fleißig ausprobiert und geübt. Sibusiso, der Jüngste von allen, traute sich anfangs nicht, das Studio zu betreten. "Me? Fighting? NOOOOO!" waren seine einzigen Worte. Am Ende jedoch war er derjenige, der so viel Kraft und Spaß



hatte, dass er gar nicht mehr aufhören wollte, gegen seinen Freund Tshepiso zu kämpfen. Für uns alle war es ein sehr erfahrungsreicher und super spaßiger Tag.

Auch ein Fußballspiel gegen das Kinderheim ‚Lebone‘ konnten wir organisieren. So machten wir uns vergangenen Sonntag motiviert auf den Weg zu ihnen. Dort erwarteten uns dann schon die gegnerische Mannschaft. Nachdem die erste Hälfte mit 1:3 klar an uns ging, drehte Lebone in der zweiten mächtig auf und holte nach 90 Minuten ein 4:4 Unentschieden heraus. Somit kam es zum entscheidenden Elfmeterschießen. Durch die wieder mal überragende Leistung unseres Torhüters Thabo, der zwei Elfmeter hielt, gewannen wir das Spiel. Danach fuhren wir glücklich und wild feiernd zurück ins Projekt. Die Kinder stimmten dabei eines ihrer vielen typisch südafrikanischen Lieder an.

In den letzten Monaten konnten wir ein paar neue Kinder bei uns aufnehmen, die aus wirklich schlimmen und unvorstellbaren Verhältnissen stammen. In ihrer Vergangenheit konnten sie nie richtig Kind sein. Wir suchen noch für diese Neuen und für einige wenige schon im Projekt lebende Kinder einen Paten in Deutschland. Wenn Sie eines der Kinder auf seinem Lebensweg begleiten und unterstützen wollen, dann melden Sie sich doch bei Werner Wagner (Vorsitzender des Vereins Dumelang). Ihre Hilfe ist extrem wichtig für jedes dieser Kinder und sie kommt auch zu 100% an! Für viele unserer Kids ist es eine unglaubliche Bereicherung, einen Paten im so weit entfernten Deutschland zu haben und sie erzählen auch immer sehr stolz, wenn sie einen Brief von diesem bekommen. Es lohnt sich!

Mit einem weinenden Auge blicken wir schon auf unseren Abschied.

Bis dahin genießen wir noch jede Sekunde!

Kalte, aber sonnige Grüße
Michelle & MyBrother ☺